CHARAKTER 2GO

VON THADDAEUS, VERÖFFENTLICHT UNTER DER LIZENZ CC-BY-NC-SA 4.0

ROBERT BRUCH DER GLÜCKLOSE

EIN NSC MIT VORGESCHICHTE FÜR DUNGEONSLAYERS (C) CHRISTIAN KENNIG

Es war kalt, so kalt. Kalt und feucht, vielleicht sogar nass. Robert schlug die Augen auf, dass wenige Licht seiner leuchtenden Klinge warf ein schwaches Licht auf die Szenerie unter Tage. Wasser lief unter seinen Beinen hindurch. „So ein Mist!“, fluchte Robert leise. Ein wenig nervös suchte er seine Sachen zusammen, als er aufstand stand er mit den Füßen schon in einem reisenden Strom. Mit jeweils einem Fußtritt weckte er seine Kameraden, „Los! Wir müssen hier raus.“ Ächzend erhoben sich ein stämmiger Zwerg und ein schmächtiger Mensch, der sofort anfing zu jammern: „Scheiße warum habe ich mich nur von euch überreden lassen.“

„Gold!“, sagt Robert ruhig, „Du wolltest Gold.“

„Ja Mann, und jetzt? Sitzt so ein verfluchtes Biest auf unserem Gold, und uns spült es jetzt aus.“

„Klappe.“, raunzte der Zwerg, „Folgt mir.“

Vorsichtig schob sich der stämmige Zwerg durch den Gang, das Wasser rauschte jetzt schon hörbar durch den engen Stollen.

Robert folgte dem Zwerg auf dem Fuße, „Wo wollen wir hin?“

„Dem Wasser folgen, es muss irgendwo von der Oberfläche eindringen, und da kommen wir raus.“, antwortete der Zwerg.

„Scheiße Mann, da kommen wir in eine Sackgasse.“, jammerte der Mensch weiter.

„Wenn du zurück zu dem Biest willst, mach doch!“, schnauzte Robert ihn an. Der Kampf war brutal gewesen, sie hatten gerade so in eine Felsspalte flüchten können, zwei Kameraden hatte es dabei erwischt. Auf dessen Knochen hatte man das Biest noch eine Weile drauf herum kauen hören können.

Robert konnte jetzt immer mehr das Schaben zwischen der Lederjacke des Zwergs und der Wand hören. Die Wände kamen näher. Der Zwerg ächzte immer wieder, wenn er sich durch eine Engstelle quetschen musste. Der Strom zu den Füßen wurde mit jeder Minute stärker, es war wichtig den Fuß richtig aufzusetzen und man hatte das Gefühl, dass Steine und Geröll mitgerissen wurden.

„Scheiße Mann, ihr seid doch verrückt, ich … ich dreh um. Ich schaff das schon an dem Biest vorbei. Das Wasser übertönt meine Schritte schon.“

Robert war das egal, sie hatten jetzt schon zwei Mann verloren und diesen jammernden Ballast konnte er jetzt nicht gebrauchen. Der Stollen stieg jetzt stark an und beinah Knietief mussten sie durch das Wasser waten bis plötzlich graues Licht von oben in den Felsspalt schien.

„Das wars.“, stöhnte der Zwerg und sah hinauf. Regentropfen rannen ihm von der dicken Nase und durch den zerzausten Bart, „Da komme ich nicht hinauf.“

„Wieso das denn nicht?“, fragte Robert und rollte mit den Augen, der Zwerg jetzt auch? Vorsichtig setzte er einen Fuß gegen die eine Wand und dann den anderen auf der anderen Seite.

„Ich stecke fest.“, stöhnte der Zwerg. Tatsächlich bohrte sich der Fels in seine Schultern und sein Bauch war unter einem Vorsprung versteckt.

Robert kletterte vorsichtig weiter hinauf, „Ich lass dir ein Seil runter.“

Der Zwerg schob sich vorsichtig zurück, dorthin wo Robert eben noch gestanden hatte, „Ich komme da nicht rauf, ich versuche es doch noch mal unten.“

In dem Moment konnten sie den Drachen in seinem Hort Heulen und Brüllen hören untermalt vom Crescendo der Stimme ihres Kumpanen.

Robert war nun beinah oben angekommen und lockerte das Seil an seinem Gürtel. Der Zwerg unten versuchte noch immer sich zwischen den Felsen nach oben zu winden. Das Wasser mochte ihm jetzt bald bis zum Hals stehen. „Hier nimm das Seil!“, rief Robert hinunter. Die Klamotten klebten ihn an der Haut und das Wasser ran ihm durch die Haare in die Augen, wenn er hinuntersah. Der Zwerg ergriff das Seil und Robert musste schnell einsehen das er sich da überschätzt hatte. Selbst da hinauf zu klettern war leicht gewesen, aber einen Zwerg hinauf zu ziehen war so gut wie unmöglich. Er stemmte sich mit den Stiefeln in den Matsch und zog mit aller Kraft bis er mit einem Ruck auf den Hosenboden fiel.

Das Seil jetzt lose in der Hand rief er runter, „Ansgar! Was ist los?“, keine Antwort im Schummerlicht des Regentages war im Spalt nichts zu erkennen, keine Regung oder irgendetwas. „Ansgar?“ Robert stand noch eine Weile am Felsspalt, aber er konnte nicht riskieren selbst hinab zu steigen, es war einfach zu gefährlich und am Fuße der Spalte regte sich nichts mehr.

~

Es war kalt, so kalt. Kalt und feucht. Schweißgebadet schreckte Robert aus dem Schlaf hoch. Neben sich konnte er seine Kumpane schnarchen hören. Ein stämmiger Zwerg den er in einer Kneipe aufgegabelt hatte, einen Elfen von der Straße und einen schmächtigen Menschen mit seinem noch kümmerlicheren Bruder. Vor der angelehnten Steintür der Gruft konnte er die Monsterspinne mit ihren Mandibeln klicken hören. Spinnen waren geduldige Tiere, sie konnten lange ohne Nahrung aushalten und die hier war sicher, dass sie wieder aus ihrem Versteck kommen würden. Robert war sich da nicht so sicher, er hatte in der vorigen Nacht einen Felskamin gefunden, den würde er hochklettern können. Aber wie das die anderen machen sollten wusste er nicht. Und ihre Seile waren einfach zu kurz.

Sie konnten es natürlich auch noch mal gegen die Spinne versuchen aber die hatte alle vorherigen Angriffe einfach unbeschadet überstanden. Die kleinen Feuerkugeln des Menschen waren nicht stark genug, die Pfeile des Elfen hatten die Panzerung nicht durchdringen können und er selbst und auch der Zwerg waren an ihren haarigen Beinen nicht vorbeigekommen. Er rieb sich seine schmerzenden Seiten.

Irgendwann wurden die anderen wach. Im Schein seiner Fackel konnte er ihre Gesichter sehen, Hoffnungsvoll und voller Erwartungen. Vermutlich dachten sie er hätte einen Plan. Aber vielleicht hatten sie ja einen, er war ja nicht der einzige in diesem Loch.

Der kümmerliche Bruder meldete sich zuerst: „Habt ihr gesehen, dahinten ist wirklich eine Truhe mit einem Haufen Gold darin und ein paar Waffen habe ich dort auch gefunden. Vielleicht ist ja was magisches dabei."

„Die Frage ist nur ob du deinen Reichtum ausgeben kannst.", grummelte der Zwerg während er auf einem Stück Brot herumkaute.

„Zeig mal.", fragte der andere Bruder und ließ sich die Objekte zeigen.

„Das ist doch Mist!", rief der Elf aus, „Nichts von diesem verrosteten Blödsinn wird uns hier helfen."

Der größere Bruder beugte sich über die Gegenstände und besah sie sich genauer, Robert sah zum Elf und sah ihm direkt ins Gesicht, „Was ist dein Problem, Spitzohr?"

„Wir sitzen hier fest, weil dein Plan Mist war. Und jetzt können wir hier warten und diskutieren, aber am Ende läuft es nur noch darauf hinaus, wie ausgeruht und satt wir diesem Monster da entgegentreten um uns umbringen zu lassen. Also, kein Problem, wollte dir nur mal noch Danke sagen."

„Hättest du einen Gegenvorschlag gemacht, oder dem Vieh einen Pfeil zwischen die vielen Augen gesetzt, wäre es auch gegangen."

Der Elf sah in seinen Pfeilköcher und suchte sich die schönsten heraus. Der Bruder packte die Waffen wieder ein: „Interessant aber nicht hilfreich."

Robert sah den Elfen herausfordernd an. Dieser hatte sogar eine Idee: „Wir schicken einen der kümmerlichen Menschen raus, der lässt sich von der Spinne fangen, die spinnt ihn ein und wir kommen und fallen ihr in den Rücken."

„Du spinnst wohl!", rief der kleinere Bruder aus während der Große sich bereit machte dem Elfen eine zu zwiebeln.

„Moment, Moment.", ging Robert dazwischen, „Das klingt verrückt, könnte aber funktionieren."

„Lass du dich doch einspinnen.", ließ einer der Brüder sich vernehmen. Die beiden sahen den Elfen noch immer voller Abscheu an.

„Dann kann ich ihr aber keinen Pfeil in den Hintern jagen.", konterte der Elf.

„Schnauze, alle zusammen. Ich geh raus.", meldete sich der Zwerg, „Ich bin zäh, da kann sie sich die Zähne an mir ausbeißen."

Dagegen wollte keiner was sagen. Es war beschlossene Sache, vielleicht verzweifelt, aber beschlossene Sache. Alle machten sich Kampfbereit, ein paar Zauber wurden gesprochen und dann rannte der Zwerg mit einem Kampfschrei nach draußen. Die Spinne war sofort über ihm. Sie waren natürlich sofort hinten dran, Pfeile und Feuerbälle brannten ihr im Pelz. Robert machte einen Satz und landete auf ihrem Hinterleib wo er ihr Dolch und Schwert in den Körper trieb. Die Spinne war rasend vor Wut, den Zwerg zerquetschte sie als erstes zwischen den Mandibeln, dann wirbelte sie herum sodass Robert gegen eine Felswand geschleudert wurde. Die Magier wurden mit Klebefäden bewegungsunfähig gemacht und der Elf versuchte noch auszuweichen, erlag aber schnell ihrem Gift. Robert schob sich währenddessen an der Wand entlang zurück durch die Steintür. Da tanzten der Elf und die Spinne noch umeinander. Seinen Dolch hatte er verloren, jetzt sah er verzweifelt zu wie die Riesenspinne den Elfen vergiftete und sich dann nach ihm umsah.

Robert krabbelte langsam den Felsschacht hinauf und sah sich verschwitzt im Wald um. Blut und Schweiß rann seine Haut hinab und der kalte Morgentau schlug sich auf ihm nieder und er ließ sich verzweifelt in das Moos nieder.

~

„Jetzt echt?", fragte Jan, „Schon wieder beinahe ein TPK?"

„Kann doch nix dafür, dass ihr euch wieder so dämlich angestellt habt.", antwortete der SL, „Das war eine epische Monsterspinne!"

„Ach naja, ich war eh nicht zufrieden mit meinem Elfen.", meinte Sandra.

Ich überlegte kurz: „Ich glaub nicht das Robert das noch einmal durchmachen kann."

ROBERT BRUCH SPÄ 6

KÖR:	**5**	**AGI:**	**8**	**GEI:**	7
ST:	4	BE:	2	VE:	2
HÄ:	2	GE:	7	AU:	0

17	9	9	5	9	17

Bewaffnung	Panzerung
Kurzbogen+1 (WB+2, Ini+1, GA-1), **Kurzschwert** (Zauber: Licht, WB+1), **Dolch** (WB+0, Ini+1)	Lederpanzer (PA+1) Lederschienen (PA+1)

ANGSTSTÖRUNG
In besonders gefährlichen Situationen (SL-Entscheid) muss Robert eine GEI+ST Probe gelingen. Misslingt diese, läuft Robert für 1 Runde davon (Laufen+Rennen). Bei einem Patzer fällt er für eine Runde in Schockstarre (keine Aktion, Bewegung = 0).

SPINNENPHOBIE
Im Kampf gegen Spinnen erhält Robert einen Malus von -3 auf Abwehr/Schießen/Schlagen/Zaubern/Zielzaubern

Volksfähigkeiten Mensch: Talentiert

Talente: Akrobat III, Ausweichen I, Bildung I, Diebeskunst I, Fieser Schuss I, Heimlichkeit I, Schütze I

Beute: 10+1W20 Goldmünzen, 1 Flasche Schnaps, 2+1W20 m Seil, 1 Heiltrank, Kletterausrüstung, Kurzbogen+1, Kurzschwert (Zauber: Licht eingebettet)

GH:	1	GK:	no	EP:	102

LIZENZ

Bei diesem Fanwerk handelt es sich um eine freie Ergänzung für Dungeonslayers © Christian Kennig das altmodische Rollenspiel.

Es wurde von „Thaddaeus" erstellt und unter der Lizenz CC BY-NC-SA 4.0 DE veröffentlicht.

PICTURE

The picture on page 1 was made by akulex for the use in Dungeonlayers fan-additions. All rights to the picture remain by akulex, please contact him if you want to use it outside of Dungeonslayers fan-addition.

The stat-block was made with „Sintholos' Monstermatrix" after the Monstermatrix by Dennis „Tarin" Filipak. „Sintholos' Monstermatrix" was published under: CC BY-NC-SA 3.0

The icons that are used in the stat-block are from https://game-icons.net/:

https://game-icons.net/1x1/carl-olsen/spider-alt.html by Carl Olsen under CC-BY-3.0

https://game-icons.net/1x1/lorc/oppression.html by Lorc under CC-BY-3.0